

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Tramplatz 2
30159 Hannover

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld- Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 13.06.2020

Anfrage gem. §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Signalsteuerung an der LSA Burgwedeler Straße / Sutelstraße / Hintzehof, Führung des Radverkehrs

Die Landeshauptstadt Hannover bemüht sich intensiv den Radverkehr zu fördern. Neben einer weiteren Verbesserung der Sicherheit ist es Ziel, dass sich Radfahrer*innen flüssig und zügig fortbewegen können, um diese Fortbewegungsart noch attraktiver zu machen.

Anfang des Jahres wurde die Signalsteuerung an der LSA Burgwedeler Straße / Sutelstraße / Hintzehof verändert. Außerdem wurden zwei neue Bedarfsampeln für Radfahrer*innen aufgestellt.

Der ADFC hat zu diesen Veränderungen eindeutig Stellung bezogen: Die Bettelampeln seien nicht zeitgemäß (s.u. #). Die neue Schaltung benachteilige Radfahrende, da stadtauswärts zur Burgwedeler Straße Fahrende nun zwei anstelle einer Ampelphase benötigen. Die Veränderung schaffe außerdem ein erhebliches Gefährdungspotential: Aus Norden von der Burgwedeler Straße Kommende queren bei Grün nicht nur die Sutelstraße, sondern fahren intuitiv nahezu geradeaus weiter in den Hintzehof. Dabei würden sie jetzt vom Autoverkehr gefährdet, der mit der neuen Schaltung gleichzeitig Grün habe. Die geänderte Schaltung verbessere nicht den Abfluss des Kfz-Verkehrs aus der östlichen Sutelstraße, der sich hier zu Spitzenzeiten stauet. Eine deutlich verlängerte Grünphase erhalte nur der Kfz-Verkehr in Richtung Osten, der diese nicht benötige. (angelehnt an: Stellungnahme des ADFC Hannover)

Die im Dezember 2017 an dieser Kreuzung durchgeführte Verkehrserhebung ist nicht aktuell und hat zu einem ungeeigneten Zeitpunkt stattgefunden. Die Verkehre hier werden sich hier in nächster Zeit durch verschiedene Baumaßnahmen vermutlich erheblich verändern.

Für eine rechts- und verkehrssichere Radverkehrsführung bedarf es an dieser Kreuzung einer neuen Lösung.

Hierzu fragt die SPD-Bezirksratsfraktion die Verwaltung:

1. Welche Begründung gab es für die Veränderung der Schaltung der LSA und den Aufbau zusätzlicher Fahrradampeln (Kosten)?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung,
 - a) den Radverkehr von der Sutelstraße in die Burgwedeler Straße in wie früher nur einer Ampelphase zu führen?
 - b) den Radverkehr von der linksseitigen Burgwedeler Straße mittels einer Fahrradfurt unmittelbar in den Hintzehof bei angepasster Ampelschaltung zu führen?
3. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung dafür, den o. g. Konfliktpunkt zu entschärfen und dadurch zur Förderung des Radverkehrs beizutragen?

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende –

"...Das sind solche Lichtsignalanlagen an Kreuzungen, die dem nicht motorisierten Verkehr selbst dann erst auf Anforderung Grün geben, wenn parallel die Autofahrer*innen ohnehin Grün erhalten.

Bettelampeln haben für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen erhebliche Nachteile. Radfahrenden wird die Möglichkeit zu flüssigem Fahren genommen. Das Anpassen der Geschwindigkeit an die Ampelschaltungsfolge auf einer Strecke wird unmöglich. Sie müssen oft anhalten, wo der Autoverkehr weiterfahren kann. Radfahrende fühlen sich nicht angemessen berücksichtigt. Das Fahren bei Rot nimmt zu, weil diese Schaltungen nicht akzeptiert werden. ..."

8.06.2020: <https://hamburg.adfc.de/verkehr/themen-a-z/ampeln/adfc-position-ampeln/>